

P565 Schnell-Renovierfarbe

Matte Isolier-Innenfarbe



Nassabrieb R-Klasse
1
Deckvermögen H ₁₀ -Klasse
2
DIN EN 13300 Ergiebigkeit
6 m ² /l



Produktbeschreibung

Anwendungsbereich

Weiß, lösemittelhaltige Spezialfarbe zur Isolierung von Untergründen mit Nikotin-, Rauch- und ausgetrockneten Wasserflecken.

Geeignet für alle im Innenbereich vorkommenden Untergründe wie Putze der Mörtelgruppen P II und P III, Gipsputze der Mörtelgruppe P IV, Beton- / Faserzementplatten, Gipskartonplatten, Glasgewebe, Glas- und Zellulosevliese, Raufaser sowie Struktur- oder Papiertapeten und zum Überstreichen von intakten Altanstrichen auf Dispersionsbasis.

Besonderer Hinweis: Nicht geeignet für Räume in denen Lebensmittel verarbeitet oder gelagert werden sowie für Feuchträume.

Produkteigenschaften

- Lösemittelhaltig
- Hervorragende Isolierwirkung
- Schnelle Trocknung
- Überarbeitbar mit wasserbasierten Beschichtungen
- Spannungsarm und haftfest
- Hoch deckend

Kenndaten nach DIN EN 13300

Nassabrieb: R-Klasse 1

Kontrastverhältnis: Deckvermögen H₁₀-Klasse 2
bei einer Ergiebigkeit von ca. 6 m²/l bzw. 165 ml/m²

Glanzgrad: G3 matt

Maximale Korngröße: S1 fein

Bei den Angaben der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes von Rohstoffen natürlichen Ursprungs in unseren Produkten kann es zu geringfügigen Abweichungen kommen, ohne Beeinträchtigung der Produkteigenschaften.

Bindemittelart

Alkydharz, Thix-Alkydharz

Pigmentart

Titandioxid

Glanzgrad

Matt

Farbton

Weiß

Gebindegröße

12.5 l

Dichte

Ca. 1,64 g/cm³

Abtönen

Weiß mit max. 5 % Universal-Abtönpasten (das Ausschwimmen der Pigmente ist möglich, daher empfehlen wir einen Vorversuch).

Weiß im Pastellfarbtonbereich maschinell im PROFITEC Color-Mix-System tönbar.

Farbton vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen - kein Umtausch.

Ersatzansprüche aus Farbtonabweichungen, die nach der Verarbeitung gestellt werden, können nicht anerkannt werden.

Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung / Tönung / Charge verwenden.

Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten und Eigenschaften möglich.

Verarbeitung

Auftragsverfahren

Verarbeitung mit Pinsel, Rolle oder Spritzapplikation.

Nur Werkzeuge verwenden, die für den Einsatz von lösemittelhaltigen Beschichtungen empfohlen werden.

Rollapplikation:

Für die Standardverarbeitung im Rollauftrag raten wir zu einem Innenfarbroller mit 12 mm Florhöhe.

Bei Anstrichausführungen auf gleichmäßiges Auftragen und Verteilen des Materials achten, damit die für die Isolierung / Schutzwirkung erforderliche Schichtdicke erreicht wird.

Spritzapplikation:

Für ein gleichmäßiges Oberflächenfinish empfehlen wir die Fläche nachzurollen. Unverdünnt. Durch die Zugabe von Verdünnung wird der EU-Grenzwert gemäß VOC-Richtlinie überschritten Informationen des Geräteherstellers beachten.

Spritzwinkel: 40 - 80°; Düse: 0,017; Spritzdruck: 150 - 180 bar.

Beschichtungsaufbau

Untergrund fachgerecht vorbereiten. Siehe Kapitel „Untergründe und deren Vorbehandlung“.

Je nach Verschmutzungsgrad ein- bis zweimal unverdünnt streichen.

Die Überarbeitung der Isolierfarbe mit wasserbasierten Beschichtungen ist nach 24 Stunden Trockenzeit möglich. Die erforderliche Schichtdicke zur Isolierung der Flecken muss zuvor eingehalten werden.

Die sichere Isolierung der Flecken wird durch zwei satte unverdünnte Anstriche erreicht. Die Trockenzeit von 12 Stunden zwischen den Anstrichen ist einzuhalten.

Zwischenbeschichtung:

Auf kontraststreichen, stark verschmutzten oder unterschiedlich saugenden Flächen ein Zwischenanstrich, je nach Verarbeitung und Untergrund unverdünnt ausführen.

Schlussbeschichtung:

2 Anstriche unverdünnt ausführen.

Verarbeitungstemperatur

Mindestens +5 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.

Verarbeitungshinweise

- Vor Gebrauch gut aufrühren.
- Bei der Beschichtung von Untergründen von Hartschaumplatten sollte zuvor eine Probefläche (Probeanstrich) angelegt werden. Durch die Lösemittel kann der Untergrund aufgelöst werden.
- Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten.
- Bei der Verarbeitung und Trocknung in Innenräumen für ausreichende Belüftung sorgen.
- Alle angrenzenden Bau- und Anlagenteile, z. B. Einrichtungsgegenstände, Bodenflächen, Geländer, Türen, Fenster, usw. sind durch sorgfältige Abdeckmaßnahmen zu schützen.
- Auf zusammenhängenden Flächen nur Material einer Anfertigung (Charge) verwenden.

Verbrauch	Ca. 165 ml/m ² pro Beschichtung auf glatten, leicht saugenden Untergründen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Die genauen Verbrauchswerte sind durch eine Probebeschichtung zu ermitteln. Der Verbrauch kann je nach Saugfähigkeit des Untergrunds und Auftragsverfahren variieren.
Verdünnung	Verarbeitungsfertig eingestellt. Unverdünnt verarbeiten. Durch die Zugabe von Verdünnung wird der EU-Grenzwert gemäß VOC-Richtlinie überschritten.
Trockenzeit	Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte: Überstreichbar nach ca. 12 Stunden mit sich selbst. Durchgetrocknet nach ca. 4 Tagen. Voll belastbar nach ca. 3 Wochen. Bei niedrigerer Temperatur und / oder höherer Luftfeuchte verändern sich diese Zeiten.
Reinigung der Werkzeuge	Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Nitro-Universalverdünnung oder Pinselreiniger reinigen.
Allgemeine Hinweise	■ In Bereichen und in Räumen in denen keine lösemittelhaltigen Beschichtungen verwendet werden dürfen, empfehlen wir den Einsatz von PROFITEC P563 Aqua Isolierfarbe. ■ Bei Ausbesserungen in der Fläche muss Material mit der gleichen Konsistenz und Chargennummer sowie das gleiche Werkzeug verwendet werden. Je nach Objektsituation, können sich Ausbesserungen in der Fläche mehr oder weniger stark abzeichnen. Gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25 ist dies unvermeidbar. ■ Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen. ■ Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten. ■ Bei der Verwendung von anstrichverträglichen Dichtstoffen, wie beispielsweise Acryl-Dichtungsmasse, können aufgrund von Weichmacher und der erhöhten Elastizität, Risse im Anstrichmaterial sowie Verfärbungen und / oder Glanzunterschiede nicht ausgeschlossen werden. ■ Fehlendes Tageslicht (mangelnde UV-Strahlung), Wärme und Chemische Einflüsse, z. B. Dämpfe aus Reinigungsmitteln, Kleb-, Anstrich- oder Dichtstoffen können bei transparenten, weißen und hellen Farbtönen zu einer Vergilbung der Oberfläche führen. Diese ist bei Kunstharzbeschichtungen materialtypisch und stellt keinen Produktmangel dar.

Untergründe und deren Vorbehandlung

Untergrund	Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein und den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten. Nikotinverschmutzungen sowie Ruß- oder Fettflecken mit Wasser unter Zusatz fettlösender Haushaltsreinigungsmittel abwaschen und gut trocknen lassen. Ausgetrocknete Wasserflecken trocken durch Abbürsten reinigen. Gipskartonplatten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen oder vergilbte Platten können direkt beschichtet werden.
Hinweis	Beim Einsatz von Grundiermitteln mit verfestigenden Eigenschaften (z. B. Tiefgrund) dürfen bei Trocknung keine geschlossenen, glänzenden Oberflächen entstehen, da diese den Haftverbund für nachfolgende Beschichtungen stören können.

Produkthinweise

Inhaltsstoffe nach VdL	Alkydharz, Thix-Alkydharz, Titandioxid, Calciumcarbonat, Silikate, Glykole, Additive
Biozidprodukte-Verordnung (528/2012)	Nicht kennzeichnungspflichtig.
Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.
GISCODE	BSL10
VOC-Sicherheitshinweis nach RL 2004/42/EG	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/g): 350 g/l (2010). Dieses Produkt enthält <320 g/l VOC.
Lagerung	Stets trocken, kühl, aber frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschlossen halten.
Entsorgung	Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eingetrocknete Materialreste können mit dem Hausmüll entsorgt werden, flüssige Materialreste in Absprache mit dem örtlichen Entsorger. AVV-Abfallschlüssel: 080111

Sicherheitshinweise

Bei Spritzarbeiten Schutzbrille und Kombifilter A2/P2 verwenden.
Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen.
Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden.
Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen.
Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen.
Spritz- / Sprühnebel nicht einatmen.

Technischer Service

Telefon: 00800 / 63 33 37 82
(Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande)
E-Mail: anwendungstechnik@meffert.com

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z. B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.



Meffert AG Farbwerte
Sandweg 15
55543 Bad Kreuznach
Deutschland
Telefon: +49 671/870-0
info@meffert.com
www.meffert.com

2200304470